Schweizerischer Frauenkalender und Jahrbuch der Schweizerfrauen 1946

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **49 (1944-1945)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-314963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Josef Reinhart: Schweizer, die wir ehren

Lebensbilder für die Jugend dargestellt. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau

Da heißt es am Schluß des Lebensbildes von Bruder Klaus: « Am andern Morgen läuteten wiederum die Glocken, und von den Straßen herauf und von den Bergsteigen herab strebte das Volk der Kirche von Sachseln zu, und sie knieten an den Bänken, Geistliche und Ratsherren, Hirten und Bauern, Handwerker und Krämer, Frauen und Kinder, Junge und Alte, und es war niemand in der Kirche, der nicht während der Segnung mit einem Schauer von Ehrfurcht sein kleines Tun und Wesen mit dem Großen des Seligen verband, und klein und kleiner fühlte mancher, wie er mit seinem Leben tief im Staube ging, und manche Gier und mancher falsche Glanz in den Augen verblich im Anschauen jenes Mannes, der aller Falschheit, aller eiteln Erdengeltung, allem Menschengelüsten abgesagt, mutig und getreu, um nur dem Geiste zu dienen. Und mancher senkte den Blick in sich hinein und dachte:

« Ich könnte nicht so sein, ich bin zu schwach. Aber das Bild des Seligen will ich mit mir nehmen, heim in mein Haus, in meine Werkstatt, in mein Amt, und seine Stimme soll mir reden von Friede und Verträglichkeit, von Mut und Treue und von der Liebe zu den Menschen. »

*

Unser Blatt dankt *Josef Reinhart*, der am Anfang dieses Monats seinen 70. Geburtstag feierte, im Namen der Lehrerinnen für alles, was er unserer Jugend und uns selber mit seinen Büchern schenkte und entbietet ihm nachträglich herzlich gute Wünsche für weiteres segensreiches Wirken und Schaffen.

Schweizerischer Frauenkalender und Jahrbuch der Schweizerfrauen 1946

36. Jahrgang, herausgegeben von Clara Büttiker und dem Bund Schweizerischer Frauenvereine. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis Fr. 3.60.

Die Frauen werden aus verschiedenen Gründen gerne zum Schweizerischen Frauenkalender und Jahrbuch der Schweizerfrauen greifen. In ihm kommen nicht einseitig gerichtete Fraueninteressen zum Ausdruck, sondern er bietet Einblick in manche Seiten fraulichen Denkens und Wirkens.

Wer Unterhaltung sucht, findet sie in den Erzählungen und Gedichten von Schweizer Schriftstellerinnen der Gegenwart, in den biographischen Notizen über Schriftstellerinnen und zeitgenössische Frauenliteratur. — Wer sich für die Tendenzen in der schweizerischen Frauenbewegung interessiert, greift zur Chronik des Bundes Schweizerischer Frauenvereine und zu den Aufsätzen, in denen sich die Gedanken von Frauen zu aktuellen Problemen widerspiegeln. — Wer im Vereinsleben tätig ist, studiert mit Gewinn die Verzeichnisse schweizerischer und internationaler Frauenverbände, orientiert sich über den Aufbau und die vielseitige Gliederung der Frauenorganisationen und findet ein bei manchen Gelegenheiten nützliches Adressenmaterial. Die Illustrationen sind zur Hauptsache dem Werk der Malerin M. Frey-Surbeck gewidmet; Porträtphotos vermitteln die Bekanntschaft von Schweizerinnen, die auf literarischem Gebiet oder in der Frauenbewegung tätig sind. Die Jugend wird in diesem Kalender Unterhaltung und viel staatsbürgerlich Interessantes finden, und auch die ältere Generation wird ihn mit Freude lesen. Wir empfehlen das von Clara Büttiker sorgfältig redigierte und vom Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, ansprechend ausgestattete Jahrbuch für das Jahr 1946 angelegentlich zum Kauf.

Schweizerisches Frauensekretariat.